

[74.] Berlin, im December, 1848.

P. P.

Auf den Wunsch unseres Freundes D. Nutt, der seit 12 Jahren der alleinige Besitzer des bisher in Deutschland unter unserer Firma bekannten Geschäftes in London ist, in eine mehr directe Verbindung mit den deutschen Herren Verlegern zu treten, erlauben wir uns, Sie davon in Kenntniss zu setzen, dass wir in Zukunft den ganzen Bedarf des Herrn Nutt in seinem Namen verlangen werden, und ersuchen Sie deshalb, ein Separot-Conto für denselben zu eröffnen.

Wir sind jedoch mit Herrn Nutt dahin übereingekommen, dass sämtliche Zahlungen, für, durch uns gemachte Bezüge, was aus den Verlang-Zetteln zu ersuchen sein wird, vor wie nach von uns in Leipzig geleistet werden sollen, und möchten wir Ihnen deshalb vorschlagen, das neu eröffnete Conto zur Vermeidung von Irrthümern D. Nutt, London (A. Asher & Co.) zu bezeichnen.

Sollten Sie bei Artikeln Ihres Verlages, die ihrer Natur nach auf einen grösseren Absatz in England schliessen lassen, besondere Propositionen zu machen haben, so würde es in Ihrem Interesse sein, sich mit Herrn Nutt in directe Correspondenz zu setzen.

In Bezug auf letzteren Punct verweisen wir Sie auf sein eignes hierunter folgendes Circular und empfehlen uns

hochachtungsvoll ergebenst  
**A. Asher & Comp.**

London, im Dezbr. 1848.

P. P.

In Bezug auf obiges Circular der Herren A. Asher & Comp. in Berlin, die nach wie vor den deutschen Herren Verlegern gegenüber mein Geschäft vertreten werden, erlaube ich mir die Aufmerksamkeit meiner Herren Collegen darauf hinzuleiten, dass ich es mit Dank anerkennen werde, wenn mir in geeigneten Fällen, d. h. bei der Herausgabe von Werken, bei denen vorauszusehen ist, dass sie ihrer Tendenz wegen einer grösseren Verbreitung in England fähig sind, directe Mittheilungen gemacht werden. Meine nicht unbedeutenden Verbindungen mit den Englischen Universitätsstädten setzen mich in den Stand, für den Vertrieb von grösseren Werken gleichviel, auf welchem Felde der Wissenschaft, wenn mir von den betreffenden Herren Verlegern die nöthigen Mittel an die Hand gegeben werden, kräftig zu wirken. Es wäre daher in unser beider Interesse, wenn Sie meine Firma mit auf das Titelblatt setzten.

Von theologischen, philologischen, historischen, medicinischen, selbst von belletristischen Werken bewährter Autoren, vornehmlich aber von allen Werken, die in die Kategorie der griech. und röm. Classiker fallen, worunter ich die verschiedenen Ausgaben, Commentare etc. etc. verstehe, habe ich immer Gelegenheit, einen beträchtlichen Absatz zu erzielen.

Wie im obigen Circular der Herren A. Asher & Comp. vermerkt, werden diese Herren meinen ganzen Bedarf auf Verlangzetteln mit meinem Namen beziehen und die Abrechnung in der O.-M. für mich besorgen.

Indem ich mich der Hoffnung hingebe, dass oben Gesagtes in vorkommenden Fällen

eine geneigte Beachtung erfahren möge, empfehle ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen und grüsse Sie

mit collegialischer Hochachtung,  
**D. Nutt.**

[75.] Leipzig, den 2. Januar 1849.  
Durch Gegenwärtiges erlaube ich mir, Ihnen anzuzeigen, dass ich, um meinem mehrjährigen Mitarbeiter:

**Herrn Rudolf Hentschel,**

einen Beweis meiner Zufriedenheit und meines vollkommenen Vertrauens zu geben, demselben von heute an die Procura für meine Handlung ertheilt habe, und bitte von seiner hier unten ersichtlichen Unterschrift gefällige Kenntniss nehmen zu wollen.

Mit aller Hochachtung

ergebenst

**Friedrich Fleischer.**

Herr Rudolf Hentschel wird unterzeichnen:  
Pr. Pr. Fr. Fleischer.  
R. Hentschel.

[76.] Leipzig, den 2. Januar 1849.  
In Anerkennung dreizehnjähriger bewährter treuer Dienste habe ich heute Herrn Carl Eduard Bären  
Procura ertheilt.

**Leopold Voss.**

[77.] Verkauf eines Sortimentgeschäftes.  
Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine Sortimentbuchhandlung zu verkaufen. Es ist eine von den ältesten Buchhandlungen Schlesiens und der Wirkungskreis derselben bedeutend. Kaufliebhabern steht die zu wünschende Auskunft auf Verlangen zu Diensten.  
Glogau, im December 1848.

**Carl Flemming.**

## Fertige Bücher u. s. w.

[78.] Vollständig ist nun versendet, das treffliche Lebensbild der gegenwärtigen Zustände:

**Jerome Paturot**

auf

**dem Wege zu Auffuchung**

der

**besten Republik.**

Von

**Louis Reybaud.**

Aus dem Französischen übersetzt.

4 Bände. (85 Bogen.) 2 $\frac{3}{4}$  fl.

In Paris erscheint vom Original so eben auch eine illustrierte Ausgabe.

Gegen baar mit 50 % Rab.;

ich bin fest überzeugt, dass Sie durch Empfehlung dieses Buchs sich den Dank der Käufer erwerben werden.

**Ch. C. Kollmann** in Leipzig.

[79.] Mit Neujahr 1849 erscheint im Verlage von **C. M. Schüller** in Grefeld:

**Katholisches**

**Sonntags-Blatt**

für

religiöse Belehrung und Unterhaltung.

Unter verantwortlicher Redaction von

**Dr. Joh. Jos. Voehr.**

Preis halbjährlich 20 Sfl.

[80.] Von

**Dr. Neumeister's Repertorium,**

dessen Erscheinen zeither, durch die Stellung des Herausgebers, als Commandant der hiesigen Bürgerwehr (etwa 4000 Mann) in's Stocken gerathen war, werden noch in dieser Woche 3 Nummern versendet; die Schlussfg. des Jahrgangs (bis auf das nachzuliefernde Generalregister) folgt schleunig nach, nebst dem Prospect für den Jahrgang 1849.

Dies statt schriftlicher Beantwortung vieler an mich gerichteter Anfragen.

**Ch. C. Kollmann** in Leipzig.

[81.] Stettin, d. 2. Januar 1849.

Bei Unterzeichnetem erscheint für 1849:  
Monatsblatt für Pommern's Volksschullehrer. (Redacteur Regierungs- und Schulrath Tector.) Monatlich 1 Bogen. Preis für den Jahrgang 10 Sfl.

Monatschrift für die evangelisch-lutherische Kirche Pommern's (Redacteur Superintendent Ditto in Naugard.) Monatlich 2 Bogen. Preis für den Jahrgang 1 fl.

Tector, Schulrath, über die Hauptfragen wegen Umgestaltung des Volksschulwesens in Preussen, welche im Jahr 1848 in Wort und Schrift öffentlich besprochen worden sind. Pr. 3 Nfl.

Elisabethania, Jugendschrift in 3 Sprachen, deutsch, französisch u. englisch (Redigirt von A. Teschner in Waldburg.) Monatlich 1 Heft von 3 Bogen. Preis für den Jahrgang 2 fl 20 Sfl.

Der Jahrgang beginnt mit dem Kirchenjahre und werden die Hefte November Decbr. 1848 u. Januar 1849 zusammen versandt.

**R. Weiss.**

[82.] Bei **W. Sulzbach** in Bonn ist so eben erschienen und nur an Universitätsstädte vorläufig à C. versandt worden:

Schurz, K., der Studentencongrès zu Eisenach am 25. Septbr. 1848, seine Bedeutung und seine Resultate. geh. 6 Nfl ord.

Ferner erschien vor Kurzem:

Kinkel, G., Handwerk, errette Dich! od. was soll der deutsche Handwerker fordern u. thun, um seinen Stand zu bessern? br. 15 Nfl ord. Auch hiervon stehen Expl. à C. noch zu Dienst. Bonn, 28. Dec. 1848.

[83.] Heilbronn. Bei uns ist in Commission erschienen:

Buttersack, F. W. A., † Stadtpfarrer zu Heilbronn, Zwölf Predigten. Nebst angehängter Rede des Verstorbenen beim heurigen Jahresfeste der Stuttg. Bibel-Anstalt gehalten zu Stuttgart. Preis eleg. geh. 6 Nfl od. 18 fr.

**C. Drechsler'sche** Buchhdlg. in Heilbronn.

[84.] Strauss, F. A., Sinai und Golgatha.

Von diesem Buche sind nur noch fein gebundene Exemplare à ord. 1 fl 5 Sfl — 28 $\frac{3}{4}$  Sfl netto — vorräthig, was wir bei gefälligen Bestellungen zu beachten bitten.

Berlin, im December 1848.

**Jonas' Verlagsbuchhandlung.**